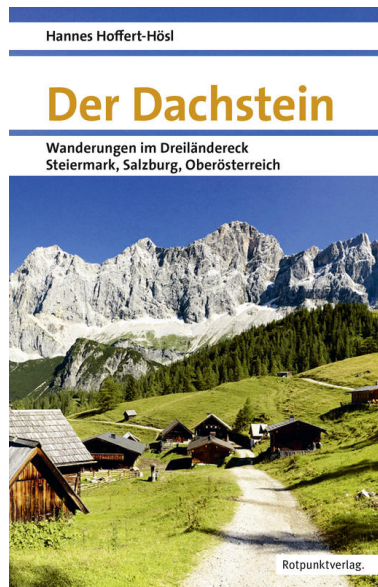


Hannes HOFFERT-HÖSL: DER DACHSTEIN

Wanderungen im Dreiländereck Steiermark, Salzburg, Oberösterreich

Rotpunktverlag, Zürich 2018. 29.-

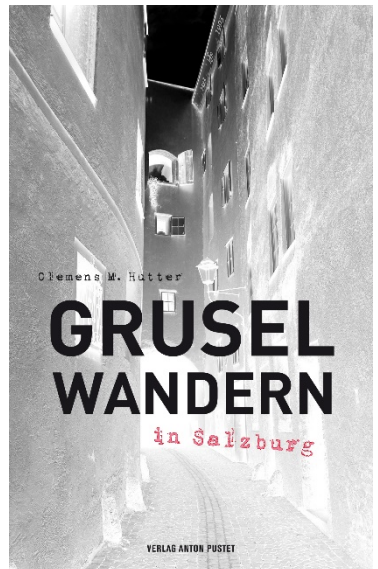
Der Dachstein gehört sicher zu einem der interessantesten Wandergebiete in Oberösterreich, der Steiermark und auch in Salzburg und ist seit 1997 gemeinsam mit Teilen des Salzkammerguts UNESCO-Weltkulturerbe. Das Gebiet erstreckt sich über etwa 22 mal 42 Kilometer. Zentraler Ausgangspunkt in diesem Buch ist die Gemeinde Ramsau, die Heimatgemeinde des Autors. Den Inhalt bilden zehn Tageswanderungen, die hochalpine Runde in vier Etappen um den Dachsteingipfel herum, die Besteigung des Gipfels sowie fünf Überschreitungen. Vorschläge für Weitwanderungen sowie ausgewählte Schneeschuhtouren ergänzen die Auswahl. Interessant und aufschlussreich sind zudem die ausführlichen Artikel der Einleitung, die viel Wissenswertes über die Faszination des Gebiets, über den Menschen der Region und das „Naturschauspiel am Dachstein“, auch mit vielen historischen Fotos versehen, bereithalten.



Clemens M. HUTTER: GRUSELWANDERN IN SALZBURG

Verlag Anton Pustet, Salzburg 2018

Der bekannte Salzburger Autor, ehemals Ressortchef für Aussenpolitik der Tageszeitung „Salzburger Nachrichten“, überrascht diesmal mit einem gruseligen Wanderbuch, das in die dunkelsten Kapitel der Salzburger Landesgeschichte eintaucht. Hexen, Geister und Teufel sind die Begleiter auf 59 Routen in Salzburg, in der Stadt beginnend, in den Gauen und dem angrenzenden Berchtesgadner Land. Das Buch thematisiert unter anderem die Zauberer-Jackl-Hysterie, auch von Sepp Messner mit seinen „Querschlägern“ in einem Lied besungen, eine der blutigsten Hexenjagden im deutschen Sprachraum des 16. und 17. Jahrhunderts. „Diese Geschichte will erwandert werden und dabei lassen sich die Ursachen, Regeln und Begründungen dieses Grauens bedenken“, hält der Autor fest, Aberglaube begleitet uns durch das Buch. Kulturgeschichte verbunden mit einem Wandererlebnis bringt Spannung und Erholung zusammen. Eingeflochten in den Band sind jeweils rot eingefasste historische Notizen und Erklärungen, vom Autor „Stichwort“ genannt. Beinahe hätte ich vergessen, die kleinen Wanderkarten und Fotos zu erwähnen, weil das lehrreiche und äußerst interessante Buch einen fesselt.

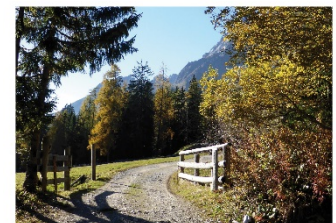


Herbert GSCHWENDTNER: GLÜCK AUF !

Erzweg Kupfer. Wanderungen und Bergbaugeschichten.

Verlag Anton Pustet, Salzburg 2018. 22.-

Rund um St.Johann im Pongau und Bischofshofen kann man mit Hilfe dieses Buches die 5000-jährige Kupferbergbaugeschichte des Pongaus erwandern. Auf den insgesamt fünf Etappen besteht die Möglichkeit vier Schaustollen des einstigen Bergbaus zu besuchen und Bergbau- und Heimatmuseen sowie einen begehbaren historischen Eisenerz-Schurfbau zu besichtigen. Das liebenswert gestaltete Buch ist reich an geschichtlichen und mystischen Begebenheiten, hält Wegbeschreibungen bereit und macht mit anspruchsvollen Bildern Lust, diese Berglandschaft kennenzulernen.



Herbert Gschwendtner
Glück auf!
Erzweg 'Kupfer'



Barbara REITER/ Michael WISTUBA: SALZBURG SALZKAMMERGUT

Michael Müller Verlag, Erlangen 2018. 4., vollständig überarbeitete Auflage. 16.90

Inhaltlich umfasst dieser Band die Stadt Salzburg, die Gegend von Salzburg nach Bad Ischl, Mondsee und Attersee, das innere Salzkammergut (Bad Goisern, Hallstatt), das Ausseerland sowie Traunsee und Almtal. Weiters findet man 16 Wanderungen im Salzkammergut. Besonders wertvoll machen diesen Reiseführer die umfangreichen Informationen. Der Beschreibung der Natur- und Kulturlandschaften folgen Abhandlungen über Geschichte und Kunstgeschichte sowie Tipps für die Reise, für das Übernachten, für Essen und Trinken und weitere reisepraktische Tipps von A bis Z. Selbst als Kenner dieser Gegend ist man überrascht, wieviel bisher Unentdecktes dieser Band bereithält. Besonders interessant sind die auf gelbem Hintergrund hervorgehobenen „Einschübe“, meist mit kulturhistorischem Hintergrund, die einem manches näher bringen und bedeutsame Erklärungen liefern.



Stefan GLOWACZ u.a.: GRÖNLAND COAST TO COAST

Expeditionen

Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2018. 51.30

In völlig neuer Art und Weise erlebt man eine Expedition mit, Bild für Bild sozusagen, und fühlt sich mitten im Geschehen. Der Text beschränkt sich nur auf das Wesentlichste, die Bilder erzählen, lassen mitfühlen und auch mitfrieren, wenn man zum Beispiel erfährt: „Mit jedem Höhenmeter fällt die Temperatur. An der Zeltwand schimmert eine bizarre Eisschicht. Das Thermometer zeigt -15 Grad C. Wir leben nicht mehr im Kühlschrank, sondern in der Tiefkühltruhe“. Der Blick aus dem Fenster eines Flugzeugs, das in zehntausend Meter Höhe flog, weckte in Stefan Glowacz die Sehnsucht, die Weite des Inlandeises von Grönland kennenzulernen. Das Abenteuer Coast to Coast begann sich im Kopf des Autors zu entwickeln: mit dem Segelschiff von Schottland an die Westküste, die Überquerung des Inlandeises von West nach Ost, die Erstbegehung einer Big Wall an der Ostküste und dann die Rückreise mit dem Segelschiff nach Schottland. Alle angesprochenen Expeditionsteilnehmer fanden das Vorhaben verrückt und sagten deshalb sofort zu, verrät Glowacz. Entstanden ist mit dieser Expedition ein großartiger Bildband mit dem Prädikat „höchst sehenswert“.



Michael POLIZA mit Christian KRUG: ISLAND

Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2018. 41.10

Aus der Landesstatistik erfahren wir, dass Island 350.000 Einwohner hat, 285.000 Mobiltelefone aufweist, 500.000 Schafe auf seinen Weiden zählt und keine Panzer und Soldaten hat, aber seit 1949 Mitglied des Militärbündnisses NATO ist. Die vielen wunderschönen Bilder erwecken allerdings die Lust, dieses Land zu bereisen. Die Autoren empfehlen, keine geführte Reise zu nützen, sondern sich das Land selbst zu erschließen. Ein herrlicher, großformatiger Bildband, mit vielen Geschichten versehen, die uns Land und vor allem Leute näher bringen, geeignet, das Fernweh zu fördern, um die zaubervollen Landschaften mit eigenen Augen zu sehen.



Stefan BOGNER/ Jan Karl BAEDEKER: GROSSGLOCKNER

Porsche Drive – Pass Portrait: Hochalpenstraße –
Österreich/Austria – 2504 m, (Zweisprachig: deutsch/englisch)
Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2018. 41.10

In den Zwanzigerjahren des vorigen Jahrhunderts hatte der Ingenieur Franz Wallack Idee und Plan für die Großglockner Hochalpenstrasse. Er fand politische Unterstützung, so konnte von 1930 bis 1935 dieses grandiose Straßenwerk, das mitten in das Herz des heutigen Nationalparks Hohe Tauern führt und Ausblick auf Österreichs höchsten Berg gewährt, gebaut werden. Dieser großformatige Bildband, mit vielen historischen Dokumenten versehen, besticht mit großartigen Fotos und setzt dieses architektonische Meisterwerk vortrefflich ins Bild. Mit auf die Fotos kommen seltene Porsche Exemplare, die bei Porsche Liebhabern sicher leuchtende Augen verursachen.

